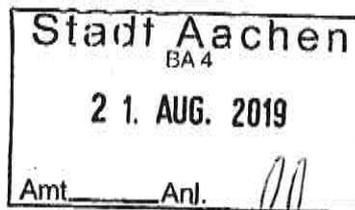


An den  
Bezirksbürgermeister des Stadtbezirks  
Kornelimünster/Walheim  
Herrn Jakob von Thenen  
c/o Bezirksamt  
Schulberg 20



**52076 Aachen**

Aachen, den 19.08.2019

***Veränderung der Parksituation für ASEAG Busse in Aachen-Schleckheim***

Sehr geehrter Herr von Thenen,

hiermit beantragt die Fraktion der CDU:

***Die Verwaltung möge veranlassen, dass die Parksituation für ASEAG Busse in Aachen-Schleckheim kurzfristig verändert wird.***

Begründung:

Seit den letzten Fahrplanwechseln ist es Fakt, dass die ASEAG Linie 16 in Aachen-Schleckheim an der Haltestelle „Kapelle“ auf der Aachener Strasse enden. In Fahrtrichtung Aachen-Oberforstbach wird jetzt dort an der Haltestelle ein Parkvorgang von fahrplanmäßig mindestens 13 Minuten durchgeführt, ehe dann die geparkten Busse ihre Weiterfahrt wieder aufnehmen.

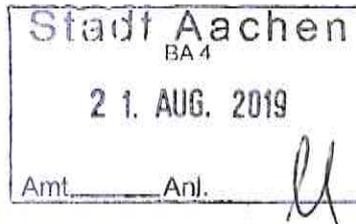
Dieser Umstand ist mit den örtlichen Gegebenheiten nicht in Einklang zu bringen. Zum einen werden Bewohner massiv in der Benutzung von Garageneinfahrten gefährdet und zum anderen wird der starke Fahrzeugverkehr auf der Aachener Strasse in unzumutbarer Weise behindert. Gerade wenn man Umfahrungen, z.B. durch die Strassen „Eichenheck“ oder „Im Fuchsbau“ verhindern will, muss eine ungehinderte Verkehrsführung auf der Aachener Strasse gewährleistet bleiben.

Es wird deshalb beantragt, dass z.B. ein Halteplatz für die Busse an anderer geeigneter Stelle gesucht wird oder dass gegenüberliegend an dieser Stelle eine Haltebucht geschaffen wird, die ein Abparken eines Busses ermöglicht.

Bezirksvertretungsmitglied  
Fraktionssprecher

*[Handwritten signatures]*

An den  
Bezirksbürgermeister des Stadtbezirks  
Kornelimünster/Walheim  
Herrn Jakob von Thenen  
c/o Bezirksamt  
Schulberg 20



52076 Aachen

Aachen, den 23.08.2019

***Überprüfung Radfahrverbot in Aachen-Eich***

Sehr geehrter Herr von Thenen,

hiermit beantragt die Fraktion der CDU:

***Die Verwaltung möge überprüfen, ob es zielführend ist, ein Verbot für Fahrräder auf der Verbindung zwischen Aachener Strasse und Eicher Weg zu erlassen.***

Begründung:

Seit kurzem sind neue Verbotsschilder für Fahrräder auf dem Verbindungspfad zwischen Aachener Strasse und Eicher Weg aufgestellt worden.

Grundsätzlich ist es politischer Wille, den Fahrradverkehr zu fördern und nicht zu behindern. Zudem ist in der Bezirksvertretung ausdrücklich die Planung aufgestellt worden, dass entlang der Aachener Strasse stadteinwärts eine Radvorrangroute eingerichtet wird. Der einseitige Fußgängerweg entlang der Aachener Strasse ist derzeit zwar für die Benutzung mit Fahrrädern freigegeben, erfährt jedoch wieder die entscheidende Einschränkung dadurch, dass Zusatzschilder auf massive Fahrbahnschäden hinweisen.

Deshalb ist es nur folgerichtig, dass zurzeit die Aachener Strasse rechtskonform durch Fahrräder benutzt wird. Somit ist es für den Radfahrer aus Fahrtrichtung Kornelimünster/Eich ideal, über den Pfad zwischen Eicher Weg und Aachener Strasse stadteinwärts auf diese aufzufahren.

Dies wird durch die nunmehr aufgestellten neuen Verbotsschilder untersagt. Deshalb wird beantragt, dass die Verwaltung dies überprüft und die Bezirksvertretung informiert.

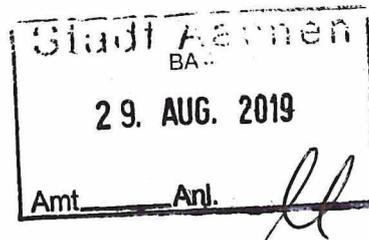
Bezirksvertretungsmitglied  
Fraktionssprecher



**Fraktion  
in der**

## **Bezirksvertretung Aachen - Kornelimünster / Walheim**

An den  
Bezirksbürgermeister des Stadtbezirks  
Aachen-Kornelimünster/Walheim  
Herrn Jakob von Thenen  
Oberforstbacher Straße 32



52076 Aachen

Aachen, den 25.08.19

### **Rahmenplanung für die Ortsmitte Walheims**

Sehr geehrter Herr von Thenen,

die SPD-Fraktion beantragt nach § 3 Abs. 2 der Geschäftsordnung für Rat und Bezirksvertretungen, den folgenden Antrag für die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim vorzusehen:

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim beauftragt die Verwaltung, für die Ortsmitte Walheims, insbesondere den Bereich der Schleidener Straße einen Rahmenplan zu erarbeiten, der in ein Integriertes Handlungskonzept münden soll.

#### **Begründung:**

In der Ortsmitte Walheim gibt es vielfältigen planungspolitischen Handlungsbedarf:

- **Wohnen**  
So wie in der gesamten Stadt gibt es auch hier einen großen Bedarf an Wohnraum – insbesondere öffentlich geförderten. Das Grundstück des bisherigen Kita an der Albert-Einstein-Straße könnte z.B. sofort bebaut werden
- **Einzelhandel**  
Der vorhandene Supermarkt klagt über Platzmangel und möchte sein Sortiment erweitern.
- **Verkehr**  
Die zweite Stufe des Ausbaus der Schleidener Straße lässt weiter auf sich warten. Eine barrierefreie Querung des Vennbahn-Rad und Fuß-Weges konnte immer noch nicht hergestellt werden.  
Der Ausbau der Vennbahnstraße zur Fahrradstraße ist beabsichtigt aber noch nicht erfolgt.  
Der Knoten Albert-Einstein-Straße/Montebourge-Straße  
Die Andienung der Ortsmitte durch den ÖPNV ist unzureichend. Eine Anbindung des Stadtteiles an das Streckennetz der Euregio-Bahn sollte im Sinne einer Stärkung des ÖPNV geprüft werden.

Die Prämienstraße sollte verkehrsberuhigt und ausgebaut werden, damit der Einzelhandel gestärkt werden kann.

- **Brachflächen**

Es gibt auf beiden Seiten der Schleidener Straße große Brachflächen, die dringend einer städtebaulichen Entwicklung zugeführt werden sollten.

- **Gemeinbedarf**

Der Stadtteil Walheim benötigt dringend eine neue zeitgemäße Feuerwache.

Die vorgenannten Themen sollten in einen Rahmenplan einfließen, der mit einer Bürgerbeteiligung einhergehen soll.

Darauf aufbauen sollte dann ein Integriertes Handlungskonzept erarbeitet werden, um mögliche Städtebauförderungsmittel beim Land NRW einwerben zu können.

Mit freundlichen Grüßen



Bernd Krott  
- Fraktionssprecher -



Ladislaus Hoffner  
- Bezirksvertreter -